

Hier schiffet ihr güldene Füncklein der Sin-
nen herfür/
Entzündet von Themis der strahlen- und
pralender Zier.
Die göttlich- und weltlicher Weißheit gewen-
hete Kinder/
Die preisen die Sinnen der Sinnen beginnen
nicht münder/
Wohl! fahret so ferner Ihr Musen beliebe-
ter Sohn
Astræa bereitet die stetig- behägliche Krohn.
Dieses geringfügige hat schuldigster massen seinem
Hn. Bettern und liebwerthen Freundt glück-
wünschent entwerffen sollen und wollen
Dieterich Nolbeck/ L.L. Stud.

Quando conscendis Sophicam cum laude
Cathedram,
Ætherei coeptis faveat Regnator Olym-
pi.

*Præ - Eximio Dn. Pavonario,
Amico suo longè suavissimo & à multis an-
nis familiarissimo, paucula hæc scribere
voluit*

JOHANNES CONRADUS
Bischoff / VVinzingeroda - Eichsf.
L. L. Stud.

F I N I S.

Coll. diss. A. 56, musc. 14